Drucksachen-Nr.

0573/2020

öffentlich

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
Sitzung am 02.02.2021**

Antrag gem. § 24 GO

Antragstellerin / Antragsteller

Wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht

Tagesordnungspunkt Ö

Anregung vom 16.12.2020, entlang des Scheidtbaches einen neuen Radweg anzulegen und diesen mit geeigneten Verkehrssicherungsmaßnahmen zu flankieren

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Der Antragsteller beantragt, entlang des Scheidbachs einen 3,5 m breiten, beleuchteten Geh- und Radweg anzulegen, der vom Refrather Weg bis zur Straße Am Rübezahlwald führt. Zudem beantragt der Petent die Einrichtung von sicheren Querungshilfen am Refrather Weg und der Bensberger Straße in Verbindung mit dem genannten neuen Radweg.

Der vom Petent dargestellte Sachverhalt wurde in ähnlicher Form in der Vergangenheit schon einmal von Seiten der Verwaltung geprüft und dem ehemaligen Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV) am 26.03.2019 zum Beschluss vorgelegt (Drucksachen-Nr. 0018/2018/2). Die Prüfung des Sachverhaltes ergab wegen des hohen investiven Aufwands folgenden Beschlussvorschlag von Seiten der Verwaltung:

„Vor dem Hintergrund des aufgeführten Sachverhaltes empfiehlt die Verwaltung, trotz der positiven Auswirkungen eines neuen Radweges parallel zur Scheidtbachstraße den Ausbau

der Verbindung als alleinige und zeitlich befristete Maßnahme nicht weiter zu verfolgen und die vorhandenen finanziellen Mittel in die bestehenden Radwege zu investieren.“

Diesem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Überdies besteht mit der Verbindung über die Straßen Sieglindenweg/Ahornweg/Am Birkenbusch/Senefelderstraße/Zum Froschkönig/Am Rübezahwald eine gute und durchgehend beleuchtete Alternativroute.

Die Straßenverkehrsbehörde hat in die Prüfung der Anregung auch die Polizei mit einbezogen. Deren Rückäußerung liegt bisher nicht vor, weshalb hierüber im Ausschuss mündlich berichtet wird.